

## Das Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) Ein Schritt in die richtige Richtung!

---

**Das Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) des Deutschen Jugendinstituts (DJI) stellt eine konsequente Weiterentwicklung der Qualifizierung für Tagesmütter und –väter dar. Es ist ein Meilenstein in der Qualitätsentwicklung zur weiteren Professionalisierung und Stärkung der Kindertagespflege.**

**Der Bundesverband für Kindertagespflege unterstützt diesen Prozess.**

### Das QHB – was ist das?

Das neue Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch (QHB) setzt an konkreten Handlungskompetenzen für die Tätigkeit als Tagesmutter / Tagesvater an. Es ist die innovative Weiterentwicklung der Grundqualifizierung und dient der Weiterentwicklung von Kompetenzen von Kindertagespflegepersonen. Dieser Ansatz ist nach Auffassung des Bundesverbands für Kindertagespflege richtig. Ziel ist, durch Kompetenzentwicklung die Qualitätsentwicklung zu stärken. Mit der ersten Werkstattausgabe eines Curriculums hat der Bundesverband für Kindertagespflege vor 20 Jahren diese Entwicklung angestoßen.



### Das QHB setzt neue Standards

Der Bundesverband für Kindertagespflege fordert, die kompetenzorientierte Grundqualifizierung im vorgesehenen Umfang als Standard für die Kindertagespflege in allen Bundesländern festzuschreiben. Sie soll sukzessive die bisher praktizierte Form und den Umfang von 160 Unterrichtseinheiten ablösen. Um die neuen Qualifizierungsstandards und Inhalte zu etablieren, sollte eine Übergangszeit bis Ende 2020 eingeräumt werden.

Für diejenigen, die bereits ein Zertifikat des Bundesverbands für Kindertagespflege nach dem bisher praktizierten Qualifizierungsmodell (160 UE) erworben haben, sollen Qualifizierungen angeboten werden, welche zur Anschlussfähigkeit an das neue System führen.

### Rahmenbedingungen für die Umsetzung

Der Bundesverband für Kindertagespflege setzt sich für den Auf- und Ausbau von Strukturen ein, unter denen die neuen Inhalte umgesetzt werden können. Dafür ist notwendig, die personellen, räumlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie die rechtlichen Grundla-

gen entsprechend anzupassen. Die bereits vorhandene unterstützende und begleitende Infrastruktur (Fachberatung, Bildungsträger) muss in den Prozess der Veränderung mit einbezogen werden. Insbesondere braucht es Referentinnen und Referenten, die kompetenzorientierte Erwachsenenbildung umsetzen.

### Der Bundesverband unterstützt den Prozess

Er befördert diesen Prozess durch Informations-, Qualifizierungs- und Beratungsangebote für Jugendämter und Fachbehörden, Fachdienste, Bildungsträger, Referent/-innen und Kindertagespflegepersonen. Tragfähige Vernetzungsstrukturen von Mitgliedern auf Landes- und kommunaler Ebene sowie mit Kooperationspartnern der öffentlichen und freien Jugendhilfe sind dabei eine besondere Unterstützung.

Er wird ein Vergabeverfahren für ein neues Zertifikat entwickelt, um die bundesweite Anerkennung zu erreichen.

### Perspektiven

Ziel ist die Integration der Kindertagespflege als Thema in die Ausbildungscurricula pädagogischer Fachkräfte. Die Einführung von Integrations- und Anerkennungsverfahren für Kindertagespflegepersonen erzeugt Durchlässigkeit und Entwicklungsmöglichkeiten für Tagesmütter und Tagesväter. Dadurch werden Gleichrangigkeit von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege bzw. die Kindertagespflege als Tätigkeitsfeld für pädagogische Fachkräfte deutlich.

